

II- 3308 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 7. März 1974

No. 1636 / J

A n f r a g e

der Abgeordneten Kraft, Kinzl
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Bau der Donaubrücke Engelhartszell

Die Interessensgemeinschaft zum Bau der Donaubrücke Engelhartszell fordert seit geraumer Zeit den Bau der erwähnten Brücke, um für die wirtschaftlichen Entwicklungsgebiete des Inn- und Mühlviertels sowie zum Bayrischen Raum eine leistungsfähige Verkehrsverbindung zu bekommen. In einer Anfragebeantwortung vom 19.12.1972 teilt Bautenminister Moser mit, "daß im Bundesstraßengesetz 1971, das die Grundlage für die Planung und den Bau von Bundesstraßen bildet, eine Donaubrücke nicht enthalten ist. Da somit die gesetzliche Voraussetzung fehle, könne diese Brücke derzeit nicht aus Mitteln der Bundesstraßenverwaltung gebaut werden."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

1. Wie hat das Bautenministerium auf die Initiative des Herrn Landeshauptmannes Dr. Erwin Wenzl, der ebenfalls diesen Brückenbau verlangte, reagiert?
2. Sind Sie bereit, geeignete Schritte zu unternehmen, damit die gesetzlichen Voraussetzungen für den Brückenbau geschaffen werden?
3. Teilen Sie die Ansicht, daß dieser Brückenbau für die erwähnten Gebiete von entscheidender wirtschaftlicher Bedeutung ist ?

- 2 -

4. Teilen Sie die Ansicht des Oberösterreichischen Tagblattes, das in seiner Ausgabe vom 23.2.1974 auf Seite 7 diese Donaubrücke als eine Brücke "ins Leere" bezeichnet?
5. Wann könnte frühestmöglich nach Zutreffen der gesetzlichen Voraussetzungen mit dem Bau dieser Brücke gerechnet werden?